

Einige Fallbeispiele aus den Kodierrichtlinien (s. auch DKR 2024 0401h, Seite 95-105)

Beispiel (Diabetes ist Hauptdiagnose, Diabetes steht im Vordergrund)

Ein Patient mit Diabetes mellitus Typ 1 wird wegen einer schweren Entgleisung der Stoffwechsellage stationär aufgenommen. Zusätzlich besteht als einzige Komplikation eine diabetische Nephropathie, die ebenfalls behandelt wird.

Hauptdiagnose: E10.61+ Diabetes mellitus [Typ-1] **mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen**, als entgleist bezeichnet
Nebendiagnose: N08.3* Glomeruläre Krankheiten bei Diabetes mellitus

Anmerkung: Der Kode E10.61 gilt hier als "Ätiologiekode" für den Stern-Kode N08.3* (Manifestation) und ist daher mit einem + zu kennzeichnen.

Hinweis: In diesem Fall wird für die 4. Stelle des Diabetes-Kodes ".6" gewählt, um durch diese Kodierung die Behandlung eines entgleisten Diabetes mellitus von der Behandlung einer Komplikation (Manifestation) zu unterscheiden und um dadurch eine sachgerechte Eingruppierung im DRG-System zu erreichen.

Diese Kodieranweisung stellt somit eine Ausnahme zu den Regeln der ICD-10 zur Verschlüsselung des Diabetes mellitus dar.

Beispiel (Diabetes ist Hauptdiagnose, eine Komplikation des Diabetes steht im Vordergrund)

Ein Patient mit Diabetes mellitus Typ 1 mit peripheren vaskulären Komplikationen in Form einer seit Jahren bestehenden progredienten diabetischen Angiopathie der Extremitätenarterien mit Ruheschmerz wird zur Bypass-Operation (alloplastisch) aufgenommen. Zusätzlich wird eine diabetische Retinopathie mit erheblicher Einschränkung des Sehvermögens behandelt.

Hauptdiagnose: E10.50+ Diabetes mellitus [Typ-1] **mit peripheren vaskulären Komplikationen**, nicht als entgleist bezeichnet
Nebendiagnosen: I79.2* Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
 I70.23 Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen (pAVK Stadium III)
 E10.30+ Diabetes mellitus [Typ-1] **mit Augenkomplicationen**, nicht als entgleist bezeichnet
 H36.0* Retinopathia diabetica
Prozeduren: 5-393.42 Anlegen eines iliofemorales Bypasses
 5-930.4 Alloplastisches Transplantat

Hinweis: Der Kode I70.23 Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen dient in diesem Beispiel zur näheren Spezifizierung der durch das Kreuz-Stern-System beschriebenen Diagnose. Er ist hier **nicht als Hauptdiagnose** anzugeben. Der Prozedurenkode 5-930.4 Alloplastisches Transplantat wird hier zusätzlich angegeben, um die Art des Transplantates näher zu spezifizieren.

Sofern multiple Komplikationen (Manifestationen) des Diabetes mellitus vorliegen und die Behandlung **mehrerer Manifestationen** im Vordergrund steht, ist entsprechend der Regelung zu "zwei oder mehr Diagnosen, die gleichermaßen der Definition der Hauptdiagnose entsprechen" in der DKR D002 Hauptdiagnose zu verfahren. Somit ist die vierte Stelle des Kodes aus E10-E14 entsprechend der Manifestation zu wählen, die vom behandelnden Arzt als die am besten der Hauptdiagnosendefinition entsprechende ausgewählt wurde. Zudem ist der entsprechende Kode für diese Manifestation anzugeben. Die Kodes für die weiteren Manifestationen sind anzugeben, sofern sie der Nebendiagnosendefinition entsprechen.

Beispiel (Diabetes ist Nebendiagnose, andere Erkrankung steht im Vordergrund)

Ein Patient wird wegen einer geschlossenen Humeruskopffraktur ohne Weichteilschaden stationär aufgenommen. Zudem besteht ein Diabetes mellitus Typ 2, der diätetisch und medikamentös behandelt wird. Als einzige Komplikation liegt eine diabetische Nephropathie vor, die keinen Behandlungsaufwand zur Folge hat.

Hauptdiagnose: S42.21 Fraktur des proximalen Ende des Humerus: Kopf
Nebendiagnose: E11.20 Diabetes mellitus [Typ-2] **mit Nierenkomplikationen**, nicht als entgleist bezeichnet

Wenn der Diabetes mellitus die Nebendiagnosendefinition erfüllt, so ist dieser zu kodieren. Liegen Komplikationen (Manifestationen) vor, ist bei einem Kode aus E10-E14 die vierte Stelle entsprechend der Manifestation(en) zu verschlüsseln. Außerdem sind die Manifestation(en) anzugeben, sofern diese die Nebendiagnosendefinition erfüllen.

Beispiel (diabetisches Fußsyndrom)

Ein Patient mit entgleistem Diabetes mellitus Typ 1 wird zur Behandlung eines Diabetischen Fußsyndroms mit gemischtem Ulkus der Zehe (bei Angiopathie und Neuropathie) und Erysipel am Unterschenkel aufgenommen.

Hauptdiagnose: E10.75+ Diabetes mellitus [Typ-1] **mit multiplen Komplikationen, mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet**
Nebendiagnosen: G63.2* Diabetische Polyneuropathie
 I79.2* Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
 I70.24 Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
 A46 Erysipel [Wundrose]

Hinweis: Der Kode I70.24 Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration dient in diesem Beispiel zur näheren Spezifizierung der durch das Kreuz-Stern-System beschriebenen Diagnose. Er ist hier nicht als Hauptdiagnose anzugeben.

Die Diagnose "Diabetischer Fuß" wird kodiert mit E10-E14, vierte und fünfte Stelle

".74" Diabetes mellitus **mit multiplen Komplikationen, mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet**

".75" Diabetes mellitus **mit multiplen Komplikationen, mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet.**

Die Kodes für die vorhandenen Manifestationen, z.B. **G63.2*** Diabetische Polyneuropathie, **I79.2*** Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten sind danach anzugeben. Alle vorliegenden Manifestationen und Komplikationen sind zu kodieren, wenn sie der Definition einer Nebendiagnose entsprechen.

Beispiel (Entgleister Diabetes)

Ein Patient mit Diabetes mellitus Typ 1 wird wegen einer schweren Entgleisung der Stoffwechsellage stationär aufgenommen. Es bestehen keine Komplikationen.

Hauptdiagnose: E10.91 Diabetes mellitus [Typ-1] ohne Komplikationen, **als entgleist bezeichnet**
Nebendiagnosen: keine

Weder bei Diabetes mellitus Typ 1 noch bei Diabetes mellitus Typ 2 ist der Blutzuckerspiegel zum Zeitpunkt der Aufnahme als Kontrollindikator für die Diagnose "entgleister Diabetes mellitus" zu nehmen. Die Einstufung als "entgleist" oder "nicht entgleist" wird generell in **Kenntnis des gesamten Behandlungsverlaufs** vorgenommen (retrospektiv). **Der Begriff "entgleist" bezieht sich dabei auf die Stoffwechsellage.**